

GEGENSTANDPUNKT 3-04

Chronik – kein Kommentar! 5

**Vom internationalen Vergleich der Arbeitslöhne
in den Zeiten von Krise und Antiterror-Krieg 45**

**Italiens Kampf um seinen Platz in der 1. Liga der Euro-Nationen
Mit einem neuen Armutsniveau für einen europakonformen Staatshaushalt . 51**
Eine Föderalismusreform zur „*Stärkung der Regionen*“:
Die verfassungsrechtliche Vollendung einer Abschreibungsaktion 52
Die Gesundheitsreform:
Eine Klassen-Medizin für die italienische Klassen-Gesellschaft 56
Die Reform des Rentensystems:
Ein staatlicher Angriff auf *den* sozialen Besitzstand schlechthin 58
Die Reform des Arbeitsmarktes:
Anpassung des Arbeitsrechts an die real existierende Arbeitswelt. 59
Die Reform des Zuwanderungsgesetzes:
Ohne Beitrag zum Sozialprodukt keine Aufenthaltsgenehmigung 61
Reform der tariflich geregelten Arbeitsverhältnisse:
Staatliche Manöver zur direkten Lohnsenkung und zur
Durchsetzung neuer Freiheiten für die Unternehmer 61
Die Reform zur Angleichung der Armutsverwaltung an
europäische Standards: Ein eher langfristig angelegtes Projekt 63
Die regierungsamtliche Präsentation der Reformen und die Antwort auf sie:
Anwälte der Betroffenen kritisieren Berlusconis „Machtmissbrauch“ 64

**Das Rezept der EU-Aufsteigerung Spaniens
Aufbau eines demokratischen Sozialstaats und Organisation
billiger Arbeitskraft – immer schon ein und dieselbe Sache:
Mittel im politischen Kampf um Kapitalanlage!**
1. Freisetzung von Kapital und Arbeit: Abbau von „rückständigen“
Erwerbsquellen und Förderung von „modernem“ Ersatz 70
 Ein nützlich Erbe aus der faschistischen Epoche: das niedrige Lohnniveau . . 72
 Gewerkschaftsfreiheit für nationalbewussten Lohnverzicht 74
2. Der spanische Sozialstaat:
Bewirtschaftung des nationalen Lohns unter der Leitlinie
der Abstandswahrung zu den „Hochlohnländern“ der EU. 75
 Spezialbehandlung des Niedriglohnssektors: Autonome Benutzer
 ihrer eigenen Arbeitskraft und landwirtschaftliche Hilfskräfte 75
 Das öffentliche Gesundheitswesen:
 Kein nationaler Geschäftszweig – bloß eine notwendige Last 77
 Beitragsunabhängige Fürsorge, wo die Sozialversicherung nicht greift 78

„Universalización“ der Sozialversicherung	78
Selektiver Einbau von Immigranten, die als billigste „Arbeits Hände“ das nationale Bruttoinlandsprodukt befördern sollen.	79
3. Laufende Korrekturen am Sozialsystem – es muss dem Kapital „Lohnzusatzkosten“ und dem Staat „konsumtive Ausgaben“ ersparen	81
Die politische Neudefinition des Arbeitslosenstatus	82
Anpassung des Rentensystems: Zielpunkt Mindestrente, Mittel Versicherungsmathematik	84
4. Ökonomische Standortkonkurrenz für nationalen Aufstieg ins Machtzentrum der EU und in die Weltordnungsriege der „Großen ...“	86
Die Ökonomie – eine Waffe in der Konkurrenz der Staatsgewalten:	87

**Lohnsenkung, Mehrarbeit, Job-Center und Alg II
sanieren den Krisen-Standort Deutschland**

Endlich: Der Ruck ist da!	89
1. Der letzte Schrei der Krisenkonkurrenz der Kapitalisten: Deutschlands Unternehmer kämpfen für den ‚absoluten Mehrwert‘	91
2. Das neueste Patentrezept des regierenden Wirtschaftsnationalismus: Der Standort D braucht Arbeitsplätze, also den totalen Schulterchluss der politischen Klasse mit der kapitalistischen	96
3. Politischer Klassenkampf, Abteilung 1: Weniger Lohn für mehr Arbeit – von der Krisenstrategie der Unternehmer zur gewaltsamen Durchsetzung einer nationalen Generallinie	100
4. Politischer Klassenkampf, Abteilung 2: Der Sozialstaat reorganisiert sein Subproletariat – durch mehr Armut in neuen Formen	103
5. Politischer Klassenkampf, Abteilung 3: Kampfansage an die Gewerkschaft und flankierende Erziehungsmaß- nahmen zur Beförderung der neuen Sittlichkeit im Volk	107
6. Die bundesdeutsche Protestkultur: Ohnmachtserklärungen als Prinzip gewerkschaftlicher Gegenwehr, Drohungen mit alternativen Wählerlisten und Volksaufmärsche bei ‚Montagsdemonstrationen‘	111
7. Die Sanierung des deutschen Standorts – ein imperialistisches Aufbruchsprogramm	116

**Die Aufregung um Hartz IV –
ein Lehrstück über die Produktivkraft demokratischer Kritik**

Armut – kein Skandal.	119
Skandal Nr. 1: Schlechte Organisation!	120
Skandal Nr. 2: Das Gleichgewicht zwischen Fordern und Fördern lässt zu wünschen übrig!	121
Skandal Nr. 3: Geht es beim Verarmen gerecht zu?	123
Skandal Nr. 4: Haben die, die den Skandal ausrufen, überhaupt das Recht dazu?	126

Der Protest der Ossi und seine öffentliche Erledigung

„Montags-Demos“ – Volksherrschaft in Gefahr!	131
--	-----

Chronik – Kein Kommentar!

- (1) Europawahlen 2004:
Demokratische Einübung
in einen nicht existenten Europa-Nationalismus 5
- (2) Deutschland kümmert sich um den Sudan:
Wozu eine „humanitäre Katastrophe“ gut ist 9
- (3) Die Debatte um ein Zuwanderungs(begrenzungs)gesetz:
Imperialistische Sorgen mit der Globalisierung 13
- (4) „*Ein Strahl Hoffnung für die Welt*“:
Die Internationale Konferenz für Erneuerbare Energie in Bonn 18
1. Gute Nachrichten aus dem Reich der Umwelt- und Entwicklungs-
Diplomatie: die Weltformel ist gefunden! 18
2. Die energiepolitische Sache:
Strategien für den (teilweisen) Ersatz eines strategischen Gutes 21
- (5) Bei der Wahl zum Europäischen Parlament erhält der Kanzler
einen ‚Denkzettel‘ und gibt ihn postwendend ans Wahlvolk zurück:
Richtlinien zum korrekten Verständnis von Wahlen,
der Agenda 2010 und Deutschlands Platz in der Welt 23
- (6) Aufgelaufen! Cap Anamur strandet am Asylrecht der EU 28
- (7) Der „nationale Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs“
Der Sozialstaat organisiert die Elendskarriere
des proletarischen Nachwuchses neu 31
- (8) Die demokratische Öffentlichkeit
kontrolliert die Zustände in Russland. 33
„Hartz IV auf russisch“ 34
- (9) Gedenken an den Warschauer Aufstand vor 60 Jahren –
ein Highlight der Vergangenheitsbewältigung 38